

IMPULSE

Brücke zwischen Sport und Kirche

Magazin des DJK-Diözesanverbandes München und Freising – Ausgabe 85 – Juli 2017



Sport um der Menschen willen



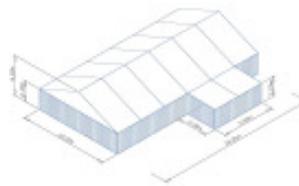
** Hotel - Pension Lechner



Sie wohnen in komfortablen Gästezimmern mit Dusche / WC, Selbstwahltelefon, sowie Farb-TV . Ein reichhaltiges Frühstück sorgt für einen gelungenen Start in den Tag. Jetzt können Sie uns unter unserer Homepage erreichen.
<http://www.hotel-lechner.de> oder
<http://www.pension-lechner.de>

Getränke Heimdienst Lechner
Wir liefern für Sie Getränke frei Haus !

Zeltverleih Lechner



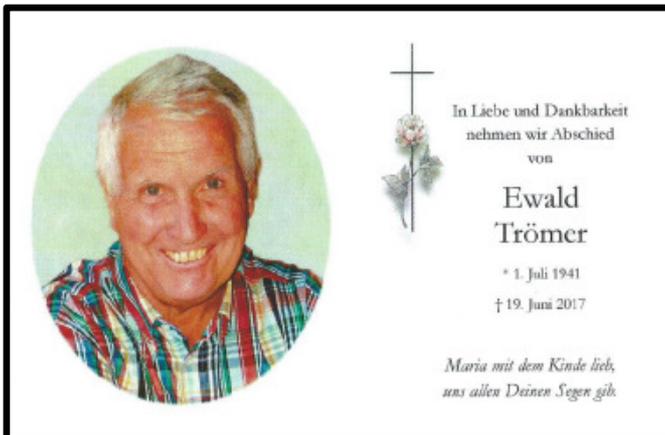
Ludwig Lechner
Fasangartenstr. 92
81549 München

Tel : 089 / 68 37 30 - 68 46 21

Fax : 089 / 680 28 17

Mobil: 0171/7847807

E-Mail: hotel.lechner@t-online.de



Ewald Trömer

war Gründungs- und Ehrenmitglied der DJK Darching und einige Jahre auch Fachwart Fußball im DJK-Diözesanverband.

Wir werden ihm immer ein ehrendes Andenken bewahren.

Mit evohome sparen Sie Energie, ohne auf Komfort zu verzichten.



Sparen Sie bis zu 30% Heizkosten

evohome: das neue drahtlose Einzelraumregelsystem

Die Vorteile von evohome auf einen Blick:

- Bis zu acht Räume individuell durch Zeit- und Temperaturprogramme regelbar
- Durch drahtlose Funktechnologie einfach nachträglich einzubauen
- Für sämtliche Heizungsarten (Heizkörper-, Fußboden- und Elektroheizungen) geeignet
- Intuitive Bedienung mit Touchscreen-Display

Honeywell

Wasser. Wärme. Wohlfühlen.

Honeywell GmbH · Haustechnik · Hardthofweg · D-74821 Mosbach
info.haustechnik@honeywell.com · www.heizkostenparer.de

Unser Verband in Bewegung Neue Mitarbeiter bei der DJK

Die zwei langjährigen DJK-Mitarbeiter Monika Weishaupt-Mayerhofer und Helmut Betz wurden im Rahmen der ersten Vorstandssitzung 2017 gebührend verabschiedet. Wir möchten uns bei beiden für ihre engagierte Arbeit und ihre Treue bedanken und wünschen alles Gute für die Zukunft.



Seit 1. Januar gibt es mit **Rosemarie Kreser-Nocker** und **Herbert Obele** zwei neue Gesichter auf der Geschäftsstelle. Hier ein kurzes Porträt der neuen Kollegen.



Gerne möchte ich mich kurz vorstellen:

1971 erblickte ich in der Flößerstadt Wolfratshausen das Licht der Welt. Ich absolvierte eine kaufmännische Ausbildung und war daraufhin langjährig in der Finanzdienstleistungsbranche tätig. Nach meiner Heirat und der Geburt unserer Tochter fand mit dem Start bei der DJK München und Freising im Anschluss an meine Elternzeit eine berufliche Neuorientierung statt. Der Sport hat schon immer meine Aufmerksamkeit erlangt. So spielte ich z.B. in meiner Jugendzeit viele Jahre als Verteidigerin im Team einer Damenfußballmannschaft. In meiner Freizeit bewege ich mich gerne in der Natur. Meine

Hobbies sind u.a. Laufen, Bergwandern, Skifahren, Radeln und Rollerbladen.

Ich freue mich auf meine neuen Aufgaben bei der DJK München und Freising. Meine Kenntnisse, Erfahrungen und Interessen kann ich hier gut einbringen und somit zum weiteren Erfolg der DJK beitragen.

Eure Rosemarie Kreser-Nocker

Hallo liebe DJKler, mein Name ist Herbert Obele und seit dem 1. Januar 2017 bin ich als Bildungsreferent für den DJK-Sportverband der Erzdiözese München und Freising tätig. Damit trete ich die Nachfolge von Helmut Betz an, der jahrzehntelang für die Betreuung der DJK-Vereine zuständig war. Ich bin 36 Jahre jung, verheiratet und arbeite seit 2011 als Sportlehrer an einer Mittelschule in München. Bei der DJK liegt mein Hauptaufgabengebiet in der Organisation und Durchführung verschiedener Bildungsangebote für unsere Mitglieder. Daneben stehe ich auch gerne als Ansprechpartner für jegliche Anliegen rund ums Thema Sport und Bildung zur Verfügung. Ich freue mich von euch zu hören.

Bis bald

Herbert Obele



Inhalt

was uns bewegt

Personalien im Verband	3
Diözesanverbandstag	4
Karlheinz Summerer Preis	6
Digitales Sportwörterbuch	6
Zwei Integrationspreise	7
Jugendleitung wiedergewählt	7
Hauptpreis an DJK-SV Oberndorf	8
Msgr. Schlichting besucht DJK SG Ramsau	8

spirituell

Sportlerwallfahrt	9
Karl Martin Nagl, Pilgerportrait	10
250. Samstagswanderung	11

informativ

DJK-Jugendleiterausbildung	12
DJK-Bundestag in Mainz	13
DJK-Ethikpreis an Verena Bentele	15
Jahreshauptversammlung DJK Kammer ...	16
Handicap-Sportler erfolgreich	17

sportlich

DV-Meisterschaften Sportkegeln	18
DJK SV Edling DFB-Stützpunkt	18
Bundesmeisterschaften Sportkegeln	19
Bayerische Meister im Fußball	20

das „Mehr“ der DJK

DJK beim Bennofest	21
Jugendtag in Griesstätt	22
Lob des Monats	23

Für alle und jeden

Europameister aus Kolbermoor	24
Medientag	25

Terminplanung

Termine 2017	26
Volleyball-Herbstcamp	28

Sport nach der Lebensmitte im DJK-Sportverband München und Freising

Der 53. Diözesanverbandstag des DJK-Sportverbands München und Freising am 1. April bei SV-DJK Kolbermoor stand unter dem Thema „Angebote für Vereinsmitglieder nach der Lebensmitte“. Dazu hielt der renommierte Sportmediziner Dr. Ludwig Geiger ein interessantes und kurzweiliges Impulsreferat und fünf DJK-Vereine präsentierten am Nachmittag ihre ganz individuellen Angebote zu diesem Thema.



In den erfreulich prägnant und kurz gehaltenen Grußworten durch den Vorsitzenden vom ausrichtenden

Der Sportbeauftragte des DJK-Diözesanverbands Uwe Ritschel wurde für sein außerordentliches Engagement und seine herausragenden Verdienste mit dem Ludwig-Wolker-Relief ausgezeichnet. Präsident Martin Götz in seiner Laudatio: „Auf Uwe Ritschel kann man mit Fug und Recht das Zitat anwenden, „egal wo ich hinkomme, ich werde überall gebraucht!“ Der Geehrte war Jahrzehnte lang als Vereinsvorsitzender, lange Jahre als Fachwart Fußball engagiert, er hat wichtige Themen wie Prävention sexualisierter Gewalt, Sport pro Asyl, Homophobie im Fußball ebenso initiiert wie den DJK-Ethikpreis für Thomas Hitzlsperger und den aktuell ausgelobten Karlheinz Summerer Preis des DJK-Sportverbands.



SV-DJK Kolbermoor, Gerhard Duschl, den Leiter des Ressorts Seelsorge und kirchliches Leben, Monsignore Thomas Schlichting, den zweiten Bürgermeister Dieter Kannengießler, den BLSV-Kreisvorsitzenden Walter Mayr und den DJK-Landesverbandspräsident Edmund Mauser kam in vielen Formulierungen und Facetten das Charakteristische der Verbindung zwischen Sport und Kirche und die Notwendigkeit der DJK als Verband mit besonderer Aufgabenstellung zum Ausdruck.

Der mit dem Ludwig-Wolker-Relief ausgezeichnete Uwe Ritschel mit (v.r.) Vizepräsidentin Ulrike Hahn, Präsident Martin Götz und Geistlichem Beirat Helmut Betz.

Den Tageseinstieg gestaltete der Geistliche Beirat, Pastoralreferent Helmut Betz, mit einer speziellen Kombination aus Besinnung und Bewegung, wobei zur Überraschung vieler Teilnehmer die Bewegung im Freien deutlich im Vordergrund stand.

Die Berichte über die vielfältige Arbeit im Diözesanverband lagen im aktuellen Jahrbuch allen Teilnehmern vor. Explizit gab **Präsident Götz** einen Einblick in die Schwerpunkte der letzten zwei Jahre, darunter besonders in die diversen Dienstleistungen des Verbandes für die angeschlossenen Vereine und betonte:

„der Verband kann das nur leisten mit und durch die Vereine, die Vereine bilden unseren Verband“.

Jugendleiter **Korbinian Klein** konnte mit DJK-SV Edling und DJK-SV



Oberndorf auf gleich zwei Gewinner des Hauptpreises „DJK für YOUth“ aus unserem Verband verweisen.

Der Vizepräsident Finanzen, **Gerhard Krippner**, zeigte mit grafischer Unterstützung die umfangreiche Bilanz auf, verdeutlichte die Posten bei Einnahmen und Ausgaben und konnte schließlich auf einen beträchtlichen Überschuss verweisen.



Die Kassenprüfer bescheinigten ein einwandfreies Finanzgebaren, so dass die Entlastung der Vorstandschaft nur eine Formsache war. Ebenso reibungslos erfolgten die Bestätigungen der Jugendleiterin Kathrin Moser und des Jugendleiters

Korbinian Klein und der Fachwarte für Volleyball, David Matysiak, und für Fußball, Robert Tokic.



Das Impulsreferat zum altersgerechten Sporttreiben von Sportmediziner **Dr. Ludwig Geiger** war einen Höhepunkt des Tages. Mit vielen ganz praktischen Hinweisen und oft deftigen Bildern untermalte der Referent seinen wissenschaftlich fundierten und auch durch die Praxis belegten Vortrag.



Der Nachmittag stand im Zeichen der Vereine, die ihre Angebote und Aktionen für die Mitglieder nach der Lebensmitte auf Pinnwänden präsentierten und erläuterten. Mit Interesse verfolgten die Ehrengäste und die Delegierten die Präsentationen: SV-DJK Kolbermoor und SV-DJK Taufkirchen konzentrierten sich dabei vor allem auf die vielfältigen sportlichen Möglichkeiten, während DJK Traunstein, DJK-SG Ottenhofen und DJK-SV Oberndorf ein breites Spektrum an sportlichen, geselligen, kulturellen und spirituellen Angeboten aufzeigten.

Maria Winkler erläuterte – assistiert von Geschäftsführer Johann Grundner - mit vielen anschaulichen Beispielen die komplette Neukonzeption der Öffentlichkeitsarbeit, u.a. neue Homepage, Karlheinz Summerer Preis und neu gestaltete Broschüre und Jahrbuch.



Präsident Martin Götz bedankte sich bei dem Team vom ausrichtenden SV-DJK Kolbermoor und bei seiner Geschäftsstelle mit einem Blumenstrauß, überreicht jeweils stellvertretend an die beteiligten Damen.

Sport nach der Lebensmitte, anschaulich, schmissig und mit Begeisterung, dafür stand der Auftritt der Kolbermoorer „Zumba Gold-Damen“; sie begeisterten den ganzen Saal, rissen mit südamerikanischen Rhythmen alle mit und sorgen so für einen tollen und stimmungsvollen Abschluss des 53. DJK-Diözesantages.

Johann Grundner



Karlheinz Summerer Preis

Auf Basis der neben stehenden DJK-Leitideen wird vom DJK-Sportverband München und Freising ein DJK-Preis ausgelobt für besondere Verdienste bei der Umsetzung des DJK-Profiles, der „**Karlheinz Summerer Preis**“.

Dieser wird an **Gruppen**, auch Abteilungen oder DJK-Vereine verliehen für Aktionen und Angebote, die den DJK-Leitideen im besonderen Maße entsprechen.

Der Preis soll alle zwei Jahre verliehen werden, idealerweise beim DV-Tag, soweit Anträge dazu vorliegen.

Der Preis soll **nennenswert dotiert** werden, mit bis zu 1.000 Euro.

Das **Gremium**, das entscheidet, könnte so ausschauen: Der Geistliche Beirat, ein Präsidiumsmitglied und die Ehrenpräsidenten bzw. auch der Ehrenbeirat, ggf. ein Ressortverantwortlicher (Jugend, Sport, etc.).

Der Preis wird in **Form einer Urkunde** übergeben.

Die aussagekräftige Beantragung einfach formlos an unsere Geschäftsstelle schicken.

Das neue digitale Sport- und Spielwörterbuch der DJK Sportjugend

Orientierung durch Sport – konkrete (Flüchtlings-) Hilfe vor Ort.

Das digitale Sport- und Spielwörterbuch der DJK Sportjugend und des DJK-Sportverbandes steht nach einem Jahr intensiver Arbeit seit dem 16.01.2017 online in den Sprachen Deutsch, Englisch, Französisch, Arabisch, Türkisch und in leichter Sprache für Menschen mit einer geistigen Beeinträchtigung als mobile Webseite unter www.sport-woerterbuch.de zur Verfügung.



Zwei Erstplatzierungen für DJK-DV München und Freising und DV Augsburg

Überaus erfolgreich für den DJK-Sportverband München und Freising gestaltete sich die Vergabe der von der Sportjugend ausgelobten Preise: Beim Bundesjugendtag in Trier konnte am Samstag, 14. Januar, im Rahmen eines Festakts unser **DV-Sportbeauftragter Uwe Ritschel** den Hauptpreis im **You're welcome-Wettbewerb** entgegennehmen.

Ritschel ist federführend für das Projekt „erster Bayerischer Integrations-tag durch Sport“ zuständig, das in Kooperation mit dem TSV 1860 München erfolgt. Dabei werden in drei Foren die diversen Möglichkeiten und Ansätze von Integration im und durch Sport aufgezeigt:

Forum 1: Möglichkeiten mit praktischen Beispielen im Fußballtraining, unterstützt durch das Trainerteam des Nachwuchsleistungszentrums und prominenten Fußballern wie Bernhard Winkler;

Forum 2: Kirche und Soziales, anhand eines Rollenspiels und anschließenden Podiumsdiskussion werden Aspekte, Hintergründe und Möglichkeiten von Integration diskutiert und Lösungen aufgezeigt.

Forum 3: Verantwortung, hier wird eine Plattform geboten, auf der Angebote und Initiativen von Unternehmen, Institutionen und auch privater Natur Platz finden und ausgetauscht werden können.

Geteilt wurde dieser Preis mit der DJK Göggingen aus dem DV Augsburg.

DJK Göggingen hat eine Cricket-Abteilung aufgebaut, die aus ca. 100 Geflüchteten, meist aus Afghanistan, einigen aus Pakistan und Deutschen, besteht. Außerdem wurden weitere 150 Geflüchtete in anderen Abteilungen der DJK Göggingen integriert, vor allem in Schwimmkursen.



v.l.: Carli das DJK-Maskottchen, der Trierer Weihbischof Jörg Michael Peters, die Präsidentin des Landessportbundes Rheinland-Pfalz, Karin Augustin, der DV-Sportbeauftragter von München und Freising, Uwe Ritschel, Kathrin Bernd und Michael Leyendecker von der Bundesjugendleitung.

Johann Grundner,
DJK-DV München und Freising

Jugendleitung wiedergewählt

Bei der Jugendkonferenz der DV-Sportjugend am 15. März in Götting wurden Kathrin Moser und Korbinian Klein im Rahmen der Neuwahlen im Amt bestätigt. Ehrenpräsident Werner Berger begrüßte die Vereinsjugendleitungen im Namen der Marktgemeinde Bruckmühl und Präsident Martin Götz betonte die Wichtigkeit der Jugendleitungen mit dem Aufruf: „Ihr seid unsere Zukunft und die Zukunft der DJK!“

Der neue Bildungsreferent Herbert Obele stellte sich kurz vor; er ist Anlaufstelle für alle Fragen und Anliegen in Sachen Bildung,



vor allem auch für die Sportjugend.

Neben der Berichterstattung und den Terminplanungen stand vor

allem der Austausch zu den vielfältigen Vereinsjugendaktionen im Mittelpunkt. Die Teilnehmer nutzten diese Gelegenheit und nach einer Kurzvorstellung der gelungenen Aktionen begann ein reger Erfahrungsaustausch unter dem Motto: „was habt ihr da genau gemacht, worauf muss ich da achten, habt ihr da Material dazu, ...“

Leider konnte bei den Wahlen die Position der beiden Beisitzer nicht besetzt werden und auch für den Arbeitskreis Jugend werden noch Interessierte und Mitwirkende gesucht.

DJK-SV Oberndorf gewinnt den Hauptpreis beim Wettbewerb DJK for YOUth

Dieser Wettbewerb wird jedes Jahr von der Bundeszentrale für gesundheitlichen Aufklärung (BzgA) ausgeschrieben, der DJK-Sportverband ist einer der wesentlichen Kooperationspartner.

Dieses Gütesiegel und vor allem der Gewinn des Hauptpreises dokumentieren eindrucksvoll die seit Jahrzehnten herausragende Jugendarbeit und die Qualität in der Vereinsarbeit generell, nachgewiesen anhand eines 12-seitigen Kriterienkatalogs.

Das Gütesiegel „DJK for YOUth“ – Ausgezeichnete Jugendarbeit wird von der DJK Sportjugend in Zusammenarbeit mit der **Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA)** im Rahmen der Initiative „Kinder stark machen“ („KSM“) an Vereine mit hervorragender Jugendarbeit verliehen.

- Ziel der Initiative ist es, Vereine darin zu unterstützen, eine Lebenswelt zu bieten, in der Kinder und Jugendliche Selbstbewusstsein und Eigenverantwortung entwickeln. Dazu zählen neben der Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendarbeit auch Qualifizierungen und Maßnahmen der Sucht- und Gesundheitsprävention.
- Zugleich sollen Vereine über den Erwerb eines Gütesiegels die Chance bekommen, ihr Profil zu schärfen und sich nach außen hin als kinder- und jugendgerechter Verein darstellen zu

können. Darüber hinaus bietet ein Mitmachen die Chance, neue Impul-

schein o.ä. durch eine Jury vergeben.



- se und Anregungen für die Gestaltung der Jugendarbeit zu erhalten.
- Alle Vereine, die einen Antrag zur Erlangung des DJK Gütesiegels „DJK for YOUth“ – Ausgezeichnete Jugendarbeit einreichen, werden zudem für ihr Mitmachen mit einem Sachgutschein (Ausrüstung) belohnt.
- Unter den DJK Sportvereinen, die alle Voraussetzungen erfüllen, um das DJK Gütesiegel „DJK for YOUth“ – Ausgezeichnete Jugendarbeit verliehen zu bekommen, wird jeweils zum Jahresende ein Ausrüstungsgut-

Die Vereinsvertreter Gerhard Hartinger (2.v.li.) und Martin Eder-März (mitte) nahmen das Gütesiegel, die Auszeichnung und den Wertgutschein von der DJK-Bundesjugendleitung Philipp Muchala (li.) und Greta Kipping (2.v.r.) und Mike Pauli von der Agentur Connect für die BzGA (re.) freudig entgegen.

Johann Grundner

Monsignore Thomas Schlichting besucht die DJK SG Ramsau

Zum Kesselfleischessen, das nach dem Familienwochenende des Vereins stattfand, war der Leiter des Ressorts Seelsorge und kirchliches Leben im Erzb. Ordinariat eingeladen, um sich direkt vor Ort einen Eindruck von einem „seiner“ DJK-Vereine, den Mitgliedern, den Anlagen und der Vereinsführung zu machen.

Im intensiven Austausch mit dem Vereinsvorsitzenden Andreas Klein und dem gesamten Vorstand beeindruckte Msgr. Schlichting das vielfältige Engagement des Vereins, wie die

Integrationsmaßnahmen mit einer Behinderteneinrichtung vor Ort, der Fußball-Kooperation mit dem Nachbarverein, aber auch die schwierige Suche nach Führungsnachwuchs. Bei einer Begehung der Sportanlagen informierte der Vorsitzende ihn über die Liegenschaften und über die anstehende Baumaßnahme einer multifunktionalen Stockschützenhalle. Danach gab's eine gehörige Portion Kesselfleisch und Msgr. Schlichting dankte allen für ihr Mitwirken bei der DJK SG Ramsau und für die gelungene Begegnung!



Ein Schiri mit Gott an der Seite

Bei traumhaften Frühlingswetter zogen rund 300 Sportlerinnen und Sportler am Samstag vor der Karwoche auf den Heiligen Berg, um dort gemeinsam mit einem Gottesdienst die intensive Verbindung von Kirche und Sport zu demonstrieren.

Die DJK-Sportverbände München & Freising und Augsburg, der Arbeitskreis Kirche & Sport und der BLSV hatten zum Thema „Eine Welt durch Sport? – Sport verbindet alle Menschen und Völker“ eingeladen.



Mit Impulsen, Liedern und Texten machten wir uns zusammen mit den Geistlichen Beiräten DJK-Ehrenbeirat Msgr. Pfr. Erich Schmucker, DJK-Beiräte Pfr. Hubert Ratzinger und PR Helmut Betz, Uli Krauß Referent für Kirche und Sport, auf den Weg durchs Kiental nach Andechs. „Können Sportler zu einer Völkerverständigung und -versöhnung beitragen?“ Die Offenheit und Mithilfe jedes Einzelnen ist gefragt, und Gott steht ihnen treu zur Seite.

Dies bestätigte auch der Ehrengast Hermann Albrecht aus Kaufbeuren, der zu Beginn des Gottesdienstes aus seinem Leben als langjähriger Bundesliga-Schiedsrichter und engagierter Christ erzählte. Viele schwierige Situationen konnte er nur durch die Zuversicht meistern, dass er sich auch auf dem Platz nie allein gelassen wusste. Gerade bei Fehlentscheidungen und Niederlagen konnte er sich von seinem Glauben getragen fühlen.



Besonders erfreut zeigte sich Hermann Albrecht, dass bei der Wallfahrt einige Kinder mit ihren Großeltern dabei waren. Auch für ihn war die Großmutter ein Vorbild im Glauben.

Bayerns Sportpfarrer Msgr. Martin Cambensy leitete engagiert die Eucharistiefeier, bei der Pfr. Hubert Ratzinger in der Predigt den Leitgedanken weiterführte und auf die Lebenswirklichkeit übertrug. Mit ihrer besonderen Klangfarbe, traditionell und vielstimmig, gestaltete die Gruppe Regenbogen den musikalischen Rahmen.



Anschließend ließen sich die Wallfahrerinnen und Wallfahrer bei angenehmen Temperaturen im Garten des Bräustüberls mit den Erzeugnissen der Klosterküche verwöhnen und pflegten angeregten Austausch untereinander.

Ein Fest der Begegnung!

Uli Krauß/Maria Winkler



„Es gibt keine Zufälle“

Karl-Martin Nagl ist von München nach Rom gepilgert, so lautet die Überschrift in der Münchner Kirchenzeitung vom 23. April 2017.



Ich hab Sachen erlebt auf dem Pilgerweg nach Rom... Man redet immer von Zufällen, aber es gibt keine Zufälle, alles ist gelenkt.“ Karl-Martin Nagl schüttelt nachdenklich den Kopf, schaut nochmals auf die Fotos von der Wallfahrt und sagt dann mit warmer Stimme: „Wenn man sich nur führen lässt, wird man geführt. Ich bin so dankbar für diese Zeit. Das Gehen und Laufen liegt ihm im Blut, der 73-Jährige war früher Marathon-Läufer. Der Glaube wurde ihm in die Wiege gelegt; er ist seinen katholischen Eltern dafür sehr dankbar. Beides kann er beim Pilgern verbinden. Fünf Mal ist er bereits zu Fuß nach Santiago de Compostela gegangen und fast jedes Jahr nach Altötting. Im Sommer 2016 beschloss er: „Es soll mal etwas anderes sein – Rom die Stadt die er schon ein Dutzend Mal bereist habe, suche ich diesmal zu Fuß auf.“ Und so machte er sich am 22. August 2016 vom Marienplatz, dem Zentrum der bayerischen Landeshauptstadt zu Fuß auf den Weg nach Rom. Karl-Martin genießt das Unterwegssein, die Bewegung, die Bewegung in der Natur, das ihm auch beim Beten hilft, betont er. „Keine festgelegten Gebete, sondern was mir so in den Sinn kommt... für den Weltfrieden, für Kranke, für Politiker, gegen Korruption – und ich bete für Anliegen, die mir Menschen mitgegeben haben.“

Nach 42 Wander- und zwei Ruhetagen erreichte er am 4. Oktober Rom „Ein überwältigendes Gefühl der Bestätigung, als er in der Sakristei des Petersdoms die offizielle Pilgerurkunde erhielt.



Zur Zeit ist Karl-Martin, der auch gerne bei den Samstagswanderungen von Pfr. Erich Schmucker mitgeht, und bei der DJK-München Haidhausen von 2006-2013 Schatzmeister war, unterwegs in China! Von seinen zahlreichen Reisen oder Pilgerwegen nach Südafrika, Südamerika, Japan, Santiago de Compostela schildert er gerne in interessanten „Lichtbildervorträgen“ seine Erfahrungen und wir schon sehr gespannt auf seine lebhaften Darstellungen von Rom und China!

Maria Winkler

250. Samstagswanderung von und mit Pfr. Erich Schmucker und die nächsten sind schon geplant ...

Einmal im Monat, bei jeder Witterung mit Rucksackverpflegung machen sich seit mehr als 20 Jahren über 6791 Wanderinnen und Wanderer mit Pfr. Erich Schmucker auf den Weg. Die Samstagswanderung am 22.7.2017 zur Röthelmoosalm – Ruhpolding – Urschlaue ist die 250. die er plant, vorgeht, „auf Gruppentauglichkeit prüft“ und mit großer Freude für alle Beteiligten durchführt. Schon seine Beschreibung der Wegstrecke, die er auf den „Sa-Wa-Zetteln“ formuliert, weckt die Vorfreude und lässt erahnen, welch schönes Fleckerl Erde er in unserem bayr. Umland ausgesucht hat:

„Von Urschlaue führt ein sanft ansteigender Wanderweg und dann eine Forststraße zur Röthelmoosalm (1 Std). Von dort geht dann ein Wanderweg – nach der Wasserscheide von einem zauberhaften Bächlein begleitet – wieder (1 Stunde) bergab zum Weitsee. Von dort ist es nicht mehr weit zur Bushaltestelle. Reine Gehzeit ca. 2 ½ Stunden.“

Abwechslungsreich sind die Wegstrecken, auf Wald- und Wiesenwegen, entlang des Baches, auf Feldwegen und Landsträßchen, vorbei an entlegenen Höfen, blühenden Gärten, am See, auf schmalen Pfaden, Steigen, teils unwegsames Gelände, bei Regen und Schnee, auch im „Baaz“ – eben auf „Schmucker´s Wegen“, bei denen die Vielfalt und Schönheit der Schöpfung aufblitzt und gut tun. Passend dazu wählt er einen geistlichen Impuls und stimmt ein Lied an.

Mit herzlichem Dank an Pfr. Erich Schmucker für all die Mühe und seine liebenswürdige Begleitung, ist auch der Wunsch verbunden, dass er noch viele schöne Samstagswanderungen aussucht und mit uns geht! Eine große Wohltat!

Nähere Informationen mit Fotos und Vorschau über die nächsten Samstagswanderungen mit Pfr. Erich Schmucker sind auf der Homepage des DJK-München-Haidhausen www.djk-muenchen-haidhausen.de und des Diözesanverbandes www.djkdv-muenchen.de aufgeführt.



Im Gebet und in herzlicher Erinnerung gedenken wir Doris Ahlers, die am 24. April 2017 nach einer schweren Operation im Alter von 78 Jahren verstorben ist. Viele Jahre ist sie regelmäßig bei den Samstagswanderungen mitgegangen (zuletzt bei der Sportlerwallfahrt am 8.4. nach Andechs), ausgestattet mit einer beeindruckenden Kondition und erfrischenden Humor und Freundlichkeit!

Maria Winkler



DJK-Jugendleiterausbildung

Achtung: Anmeldeschluss verlängert bis 31. Juli !!!



Anmeldekarte abtrennen, in einen Umschlag stecken, schnell ab in die Post damit und an folgende Adresse schicken!

DJK Sportjugend LV Bayern
Geschäftsstelle
Alte Straße 78
94034 Passau

Die DJK Sportjugend hat in den sieben bayerischen Diözesen knapp 90.000 Mitglieder in 426 Vereinen. Als eigenständige Jugendorganisation des DJK Sportverbands ist die DJK Sportjugend zuständig für alle DJK-Mitglieder bis 27 Jahre.

Sie versteht sich als katholischer Jugendverband, der ökumenisch offen für alle jungen Sportlerinnen und Sportler ist. Mitbestimmung, Mitwirkung und Mitverantwortung junger Menschen sind dabei ein wesentliches Merkmal.

Bayernweit bietet die DJK ein umfangreiches Ausbildungsangebot an, z.B. zum Übungsleiter. Dies wird nun seit 2015 noch durch die Jugendleiter-Ausbildung ergänzt, die sich speziell an den Anforderungen der Arbeit mit jungen DJKlern im Verein orientiert. Die Leitung der Ausbildung übernehmen erfahrene Bildungsreferenten der DJK zusammen mit ehrenamtlich Engagierten, die seit vielen Jahren in diesem Bereich tätig sind.

Kontakt:
Landesjugendleitung der DJK Sportjugend
Florian Schenk | flj.bayern@gmail.com
Simon Winter | www.djk-sportjugend.de

Dieser Flyer wurde CO₂-neutral hergestellt und gedruckt.

Jugendleiter-Ausbildung



Du bist neugewählter Jugendleiter in deinem DJK-Verein? Du bist schon länger dabei, aber immer offen für neue Ideen und möchtest gerne noch das ein oder andere dazulernen? Du bist interessiert an der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in deinem Verein und kannst dir vorstellen später auch mal selbst Verantwortung zu übernehmen?

Du hast dich schon öfter Sachen gefragt, wie: Was macht man eigentlich so als Jugendleiter? Wie plant man am besten eine Veranstaltung? Wie kann ich das, was ich sagen möchte, gut überbringen? Wo bekomme ich Geld für unsere Aktionen her? Wie entscheiden wir zusammen, was wir umsetzen wollen?

Dann ist unsere Ausbildung genau das Richtige für dich. An zwei Tagen vermitteln dir erfahrene Referenten einen Überblick über das Wichtigste, was du für dein Amt als Jugendleiter brauchst. Das Ganze findet in der schönen Jugendherge auf der Burg in der Nürnberger Innenstadt (nur 10 Minuten vom Hbf) statt und beinhaltet eine Übernachtung und komplette Verpflegung für das Wochenende.

Wir freuen uns über zahlreiche Anmeldungen und ein lehrreiches Wochenende mit euch, bei dem sicher auch der Spaß nicht zu kurz kommt!

Daten:

- Samstag, 14.10.2017 ab 10 Uhr bis Sonntag, 15.10.2017 bis ca. 15 Uhr
- Jugendherberge Nürnberg, Burg 2, 90403 Nürnberg
- Anmeldeschluss: 15.07.2017

Kosten:

- 30,- EUR Eigenanteil für Unterkunft, Verpflegung und Lehrgangsmaterial (Wir bitten die Vereine, die Kosten für die Teilnehmer zu übernehmen)

Voraussetzungen:

- Mindestalter 17 Jahre
- Vorkenntnisse sind empfehlenswert, aber nicht zwingend notwendig
- Vorteilhaft ist es, wenn bereits eine Übungsleiterassistenten- oder Clubassistenten-Ausbildung absolviert wurde

Programm:

- Der Jugendleiter – Rolle und Verantwortung
- Abenteuer- und Erlebnisspiele
- Rhetorik – Auftreten, Präsentieren, Reden
- Gruppen leiten und soziale Kompetenz
- DJK – ein besonderer Verband
- Zuschüsse und Fördermöglichkeiten
- Geistliche Impulse und Reflexionen
- Prävention sexualisierter Gewalt
- und vieles mehr...

Ich will dabei sein und melde mich hiermit verbindlich für die Jugendleiter-Ausbildung 2017 in Nürnberg an!

Name

Straße, Nr.

PLZ, Ort

Telefon

Email

Geb.Datum

Verein, Diözese

Funktion

Ich möchte vegetarisches Essen

Die Anmeldung ist nur wirksam, wenn die Teilnahmegebühr von 30,- EUR auf dem Konto der DJK Sportjugend LV Bayern (IBAN: DE53 7509 0300 0002 133946, Liga Bank, Stichwort: Name, JL-Ausbildung 2017) eingegangen ist.

Ort, Datum und Unterschrift
(bei Minderjährigen d. Erziehungsberechtigter)

„Kirche und Sport – ein starkes Team!“

Unter dem Motto „Kirche und Sport – ein starkes Team?“ ist der 34. DJK-Bundestag des DJK-Sportverbandes vom 12. – 14. Mai 2017 im Erbacher Hof in Mainz eröffnet worden. Die Brüder Dr. Michael Vesper (Vorstandsvorsitzender des Deutschen Olympischen Sportbundes) und Dr. Stefan Vesper (Generalsekretär des Zentralkomitees der deutschen Katholiken) stellten sich zum Thema „Vesper und Vesper“ – ein Zwiegespräch zu Kirche und Sport“ den Fragen des Sportredakteurs Jan Mies vom Sportinformationsdienst SID und der Delegierten des DJK-Bundestages.

DJK-Präsidentin Elsbeth Beha leitete das Gespräch zum Thema Kirche und Sport mit einem wesentlichen Bestreben des DJK-Sportverbandes ein: „Wir sind der katholische Sportverband in Deutschland und sehen uns als Brücke von Kirche und Sport. Deshalb ist es mir ein großes Anliegen, dass die Kirche, wenn sie vom Sport spricht, von der DJK spricht.“

Im Zwiegespräch am Freitagabend des 34. DJK-Bundestages sollte es genau um diese für die DJK so zentralen Säulen „Kirche und Sport“ gehen.

Dr. Michael Vesper und sein Bruder, Dr. Stefan Vesper thematisierten ihre katholischen Wurzeln. Die Grundlagen für das gemeinsame Thema wurden bei ihnen bereits durch den Kontakt mit der katholischen Jugend in frühen Jahren gelegt. Zur Gemeinsamkeit von Kirche und Sport fügte Michael Vesper an: „Ich finde, es gibt wirklich viele Gemeinsamkeiten. Im Sport lernt man, dass es Regeln gibt und dass man Respekt zeigt, gerade auch für Schwächere. Dass man zwar natürlich auch gewinnen will, sich aber nicht über diejenigen erhebt, die man besiegt hat,

sondern dass man sie fair behandelt und auffängt.“

Zu den Gemeinsamkeiten von Kirche und Sport sagte Stefan Vesper: „Die Kinder und Jugendlichen lernen im Sport so viele soziale Dinge, wie wir auch in der katholischen Jugendgruppe gelernt haben. Dass man aufpasst aufeinander, dass man Krisen bestehen muss - Leitung lernen wir im Sport. Insofern sind im Sport die ethischen Fragestellungen schon immer enthalten.“ Und weiter stellte Stefan Vesper die Verbindung von Kirche und Sport heraus: „In beiden – Kirche und Sport - lernt man entscheidende Dinge für sein persönliches Leben, aber auch für unsere Gesellschaft. Und das ist das Gute daran. Deshalb finde ich wirklich, dass es stimmt, dass Kirche und Sport ein starkes Team sind.“ Zum Engagement im Bereich Integration vor allem in Zeiten der Flüchtlingskrise stellte Stefan Vesper fest: „Ich kenne Einige an der Basis im Raum Köln und weiß ganz genau, dass für viele Kinder, auch muslimische Kinder, die DJK-Vereine eine sehr wichtige Kraft sind und dass sie eine herausragende Arbeit in der Integration leisten.“



Sein Bruder Dr. Michael Vesper fügte hinzu: „Der Sport ist der Integrationsmotor Nummer eins in Deutschland, weil Sport jeder sofort versteht. Dafür braucht man keinen Sprachkurs. Und diese Integrationsarbeit leistet vor allem der Sport in bewundernswerter Weise an der Basis. Deswegen an die DJK, aber auch an

alle anderen Vereine, ein ganz großes Dankeschön“.

In der Sitzung des DJK-Bundestages am Samstag, den 13.05.2017 hat der DJK-Sportverband ein klares Nein zu politischen Kräften erklärt, die die parlamentarische-demokratische Ordnung destabilisieren wollen. Die Delegierten beschlossen, dass der DJK-Sportverband einen Beitrag dazu leisten möchte, dass politische Kräfte, die die parlamentarische-demokratische Ordnung destabilisieren wollen, in diesen Wahlen keinen Erfolg haben. Den Delegierten des christlich-werteorientierten Sportverbandes sei es ein großes Anliegen, alle wahlberechtigten Mitglieder des DJK-Sportverbandes, aber auch alle wahlberechtigten Bürger dieses Landes aufzurufen, von ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen. Die Delegierten des DJK-Bundestages 2017 in Mainz unterstützen hiermit den Mainzer Aufruf „Demokratie jetzt“ des Zentralrates deutscher Katholiken (ZdK) mit einem eindeutigen Votum.

Im weiteren Verlauf der Sitzung stellte Bundesjugendleiter Michael Leyendecker das digitale Sport- und Spielewörterbuch der DJK Sportju-

gend vor. Ebenso mit Mitteln des Förderprogramms „Orientierung durch Sport“, aber auch mit Unterstützung der

Konrad-Adenauer-Stiftung und vieler weiterer Unterstützer entstand ein Sport- und Spielewörterbuch für Trainer, Übungsleiter und Sportler in den Sprachen Deutsch, Englisch, Französisch, Türkisch,

Arabisch und in leicht lesbarer Sprache für Sportspiele aller Art, um die Kommunikation mit Zufluchtsuchenden zu erleichtern. Es ist bis jetzt einzigartig in der deutschen Sportlandschaft und unter der Adresse www.sportwoerterbuch.de erreichbar.

Der Staffelnstab wurde von den Ausrichtern des DKL-Bundessportfestes 2014 in Mainz zum nächsten DJK-Bundessportfest in Meppen an Pfingsten 2018 von Wolfgang Gondolf, DJK-Diözesanvorsitzender des DJK-Diözesanverbandes Mainz, an die Vizepräsidentin des DJK-Sportverbandes und erste Vorsitzende des ausrichtenden DJK-Diözesanverbandes Osnabrück, Angelika Büter, weitergegeben.

Das große Zukunftsthema, die Fortschreibung der Organisationsentwicklung des DJK-Sportverbandes war ein zentraler Programmpunkt des diesjährigen Bundestages. „Sie ist eine große Chance, unseren Verband fortzuentwickeln und für die Zukunft fit zu machen – wir wollen gemeinsam daran arbeiten“, so DJK-Präsidentin Elsbeth Beha.

Zu den Programmhöhepunkten des Festabends am Samstagabend des 34. DJK-Bundestages in der Vereinshalle der DJK Spvgg. Moguntia Bretzenheim e.V. zählte unter anderem die Ehrung des erstmalig 2017 gewählten DJK-Newcomers/in.

DJK-Newcomerin Alicia Soffel spielt für den Handball-Zweitbundesligisten Spielgemeinschaft Mainz 05 / DJK Sportfreunde Budenheim. Sie gehört, trotz ihres jungen Alters - Alicia ist erst 17 Jahre alt - schon fest zum Kader des Zweitbundesligisten und ist dort eine herausragende Spielerin. Im Mai 2016 wurde ein Treffer von ihr zum Tor des Monats gewählt. Mit diesem außergewöhnlichen Treffer setzte sie sich gegen sechs Spieler aus der Herren-Bundesliga durch. Darüber hinaus wurde ihr Treffer zum Tor der

Saison gewählt. Alicia spielt noch regelmäßig in der A-Jugend ihres Vereins. Mit der weiblichen B-Jugend erreichte sie in der Saison 2015/2016 den dritten Platz in der Endrunde zur Deutschen Meisterschaft. Aufgrund ihrer großen Fähigkeiten im Handballsport zählt sie zum Kader der deutschen U19-Nationalmannschaft. Mit diesem Team konnte sie sich im August des vergangenen Jahres für die Teilnahme an der Europameisterschaft qualifizieren. Alicia gehörte mit ihren fünf erzielten Toren zu den besten Werferinnen im deutschen Nationalteam. Darüber hinaus zählt die DJK-Newcomerin des Jahres 2016 selbstverständlich auch zu den Leistungsträgerinnen in der DJK-Bundesauswahl, die im vergangenen Jahr bei einem großen internationalen Turnier in Ungarn nur mit viel Pech den dritten Platz verpasste.

Den DJK-Inklusionstaler 2017 erhielt der Rastatter SC/DJK e.V. aus dem DJK-Diözesanverband Freiburg, gewählt durch die Jury des Präsidiums des DJK-Sportverbandes. Zum überaus gelungenen Rahmenprogramm des DJK-Bundestages zählten Ausflüge in die Region für Delegierte und Gäste sowie ein ansprechendes Programm des Festabends mit gelungenen Auftritten von Künstlern aus der Region und einem festlichen Buffet.

Der 34. DJK-Bundestag endete am Sonntag, den 14. Mai 2017 mit dem traditionellen gemeinsamen Abschlussgottesdienst mit Weihbischof Dr. Udo Markus Bentz in Konzelebration mit Pfarrer Richard Hentrich, DJK-Diözesanverband Thüringen,

Pfarrer Erhard Bechtold, DJK-Diözesanverband Freiburg, dem Kommissarischen stv. Geistlichen Bundesbeirat und Pfarrer Michael Kühn vom DJK-Diözesanverband Speyer. Der Gottesdienst wurde in der katholischen Pfarrkirche Sankt Stefan in Mainz gefeiert.

Weihbischof Dr. Udo Markus Bentz sprach den Ausspruch des amerikanischen Präsidenten Donald Trump „Amerika first“ an. „Nicht ich zuerst, wie es aus den USA herüberdröhnt, sondern der Mensch zuerst. Das Wir zuerst“, so der Weihbischof. Aus- und Abgrenzung habe auch in Europa eine neue Popularität gewonnen. Ausgrenzung sei nicht die Logik des Evangeliums. „Ich bin sehr froh, dass Sie auf dem DJK-Bundestag ein klares Signal, eine Ermutigung und eine Ermahnung in unsere Gesellschaft hinein rufen“, so Weihbischof Dr. Udo Markus Bentz. Es sei wichtig, „dass wir die Stärken unserer Demokratie stützen, dass wir allen ausgrenzenden Kräften nicht das Spielfeld überlassen“, so Bentz. Der DJK-Sportverband zeige Profil, indem er sich in besonderer Weise für Inklusion und Integration engagiere. Das entspreche dem Profil des Evangeliums.

Gestärkt mit einem Lunchpaket traten die Delegierten nach dem Gottesdienst mit vielen guten Eindrücken, demokratischem gemeinsamen Austausch und gemeinsamen Erlebnissen durch das ansprechend gestaltete Freizeitprogramm die Heimreise an. Der nächste DJK-Bundestag wird 2019 in Altenberg bei Köln stattfinden.

Unsere Münchner Delegation,
trotz anspruchsvoller Tagungsthemen immer
gut drauf



DJK-Ethik-Preis des Sports 2017 an Verena Bentele verliehen

Verena Bentele sagte bei der Preisverleihung im Dreikönigssaal des Maternushauses in Köln: „Ich freue mich sehr über die Auszeichnung mit dem DJK-Ethik-Preis des Sports 2017. Der Preis steht für mich vor allem für die Werte, die durch Sport transportiert werden sollen. Ein faires Miteinander, Engagement und Toleranz, das ist es, was eine Gesellschaft und einen Sportler erfolgreich und stark macht.“

In einem bewegenden Festakt ist am 08. Juni 2017 in Köln der DJK-Ethik-Preis des Sports an die ehemalige Paralympionikin Verena Bentele verliehen worden. DJK-Präsidentin Elsbeth Beha wies auf die Bedeutung der Ehrung der bisher jüngsten DJK-Ethik-Preisträgerin hin: *„Mit der diesjährigen Verleihung möchten das Kuratorium und der DJK-Sportverband eine Botschaft in den deutschen Sport, in die Kirche und Gesellschaft hineinragen, die Veränderungen herbeiführen will, die nachhaltig sind. Sich für Inklusion einzusetzen gehört zur Grundorientierung des DJK-Sportverbandes und sollte auch in der Gesellschaft zur Selbstverständlichkeit werden. Mit diesem Preis möchten wir das herausragende Engagement der Preisträgerin im Bereich Inklusion würdigen.“*



Unter den siebzig geladenen Gästen war Professor Dr. Gudrun Doll-Tepper, Vizepräsidentin des Deutschen Olympischen Sportbundes. Dr. h.c. Fritz Pleitgen, ehemaliger Intendant des Westdeutschen Rundfunks, der 2009 selbst den DJK-Ethik-Preis erhalten hat, würdigte als Laudator die DJK-Ethik-Preis-Preisträgerin.

„Verena Bentele hat als Weltklasse-Athletin mit großem Können und ebenso starkem Charakter glanzvolle Siege errungen. Doch damit gab sie sich nicht zufrieden. Seit dem Ende ihrer sportlichen Karriere setzt sie sich mit gleich hohem Engagement zum Wohle anderer Menschen ein, mit denen es das Schicksal nicht besonders gut meint. Sie tut dies im Kleinen wie im Großen. So steht sie jungen Menschen mit schwieriger Perspektive bei. Und sie setzt sich im Auftrag der Bundesregierung für die Belange der Menschen mit Behinderungen ein,“ so der Laudator.

Das Kuratorium ehrte Verena Bentele für ihren herausragenden Einsatz bei der Verwirklichung umfassender, gleichberechtigter und selbstbestimmter Teilhabe aller Menschen in allen gesellschaftlichen Bereichen, insbesondere im Sport.

Die gelungene musikalische Begleitung des Festaktes übernahm das inklusive Duo Spirituoso.

Der katholische DJK-Sportverband verleiht den DJK-Ethik-Preis des Sports seit 1992 an Personen, die sich durch besonderes Vorbild, durch besondere Förderung sportlich fairen Verhaltens oder durch Aussagen und Arbeiten in der christlich orientierten Sportethik auszeichnen.

Der DJK-Ethik-Preis des Sports ist Carl Mosterts (1874-1926) gewidmet. Er war der Gründer des katholischen Sportverbandes DJK und von 1920 bis 1926 dessen Präses.

Die bisherigen Preisträger sind: Kardinal Prof. Dr. Dr. Karl Lehmann, Bischof Dr. Martin Kruse, Dompropst Paul Jakobi, Olympiapfarrer Heinz Summerer, Dr. h.c. Egidius Braun, Dr. Dr. h.c. Hanna-Renate Laurien, Dr. Markus Merk, Prof. Dr. h.c. Fritz Pleitgen, Prof. Dr. Norbert Müller, Prof. Ines Geipel, Dirk Nowitzki und Thomas Hitzlsperger.

PS: Verena Bentele war 2012 bei der DJK-Sportlerwallfahrt nach Andechs als prominente Sportlerin zu Gast und hat sehr eindrucksvoll von ihrer Behinderung und von ihrem tiefen Bezug zum Glauben und zum Glauben im Sport erzählt.

Jahreshauptversammlung bei DJK Kammer

Bei der Jahreshauptversammlung am 26.03.2017 standen neben den Berichten der Abteilungen und dem Rechenschaftsbericht des Vorstandes auch Ehrungen auf der Tagesordnung. Eine besondere Ehrung gab es für Ehrenpräsident Manfred Brückner. Für sein jahrelanges Mitwirken im Verein, erhielt er das Ludwig-Wolker-Relief überreicht. Auch dem langjährigen Fachwart für Stockschießen im DV, Herr Gerhard Poller wurde das DJK-Ehrenzeichen in Silber überreicht.

Ludwig-Wolker-Relief für Manfred Brückner

Viele Ehrengäste und Mitglieder konnte der Vorsitzende der DJK Kammer, Herbert Baumgartner, im Gasthaus zur Post in Kammer zur Jahreshauptversammlung begrüßen. Nach der geistlichen Einstimmung durch Robert Hintereder, Geistlicher Beirat des Vereins, begann Baumgartner seinen Jahresbericht mit einer Danksagung. Besonders hob er dabei die passiven Mitglieder heraus, ohne die eine Finanzierung nicht möglich sei. In seinem Rückblick auf das vergangene Vereinsjahr erinnerte Baumgartner an eine Reihe von Veranstaltungen, an denen sich der Verein rege beteiligte. Besonders hob er dabei die 50-jährige Gründungsfeier der DJK Otting heraus, bei der sich die Kammerer als Patenverein mit 178 Mitgliedern am Festsonntag beteiligten. Neben den Vorstandssitzungen beteiligte man sich an diversen Veranstaltungen und Schulungen. Ein Blick auf die Mitgliederzahlen zeigt ebenfalls eine stabile Entwicklung - im Kalenderjahr 2016 gehörten 629 Mitglieder der DJK an. Eine große Aktivität im Verein war im vergangenen Jahr die Fortsetzung der Sanierung des Sportheims sowie die Sanierung der beiden Fußballplätze. Die rund fünfundvierzigtausend Euro an Investitionen werden zur einen Hälfte über Zuschüsse fi-

nanziert. Der Rest über eigene Mittel des Vereins sowie über ein Bankdarlehen. Auf Grund der hohen Investitionen musste Kassiererin Bettina Hackl über ein Defizit in der Kasse berichten. Finanziell sind diese Ausgaben aber aktuell gut darstellbar und so plant der Verein für das laufende Jahr weitere Investitionen und einen leichten Überschuss im Haushaltsplan.

In seinem Grußwort lobte Oberbürgermeister Christian Kegel die regen Aktivitäten und die Jugendarbeit des Vereins. Als Örtlichkeit für den Skibasar stellte Kegel die neue Halle des AKG in Aussicht.

Im Anschluss bekam der Ehrenvorsitzende des Vereins Manfred Brückner eine ganz besondere Ehrung des DJK-Sportverbands. Für herausragende Leistungen wurde Brückner das Ludwig-Wolker-Relief verliehen. In seiner Laudatio berichtete der Ehrenvorsitzende Reinhard Lampoltshammer über die vielen Verdienste des Gründungsmitglieds. Brückner hatte vom Platzwart bis zum langjährigen Vorsitz unzählige Ämter und Aufgaben inne, die er stets mit vollem Engagement ausfüllte.



Vorsitzender Herbert Baumgartner, Manfred Brückner, Ehrenvorsitzender Reinhard Lampoltshammer und der Sportwart des DJK-Diözesanverbands, Tom Eglseder.

Des Weiteren wurde noch Gerhard Poller für sein Engagement im Verein und seine Verdienste im Diözesanverband mit dem DJK-Ehrenzeichen in Silber ausgezeichnet.



Vorsitzender Herbert Baumgartner, Gerhard Poller, DV-Sportwart Tom Eglseder, Ehrenvorsitzender Reinhard Lampoltshammer und DV-Regionalbeauftragte Sebastian Eisenreich.

Sportbund-Athleten erringen Medaillen in Oberfranken Handicap-Sportler bei den bayerischen Special Olympics erfolgreich

Bei den diesjährigen regionalen Sommerspielen von Special Olympics Bayern in der nordbayerischen Metropole Hof nahm eine 22-köpfige Delegation der Handicap-Integrativ-Abteilung des SB/DJK Rosenheim teil und konnte auch diesmal großartige Erfolge verzeichnen:

Goldmedaillengewinner durften die Rosenheimer diesmal im **Bowling** feiern. Carolin Burkhardt errang in ihrer Leistungsgruppe im Damen-Einzel den ersten Platz, Martina von Bötticher verpasste mit ihrem Ergebnis nur ganz knapp die Bronzemedaille. Jedoch stand sie zusammen mit Carolin bei der Doppel-Siegerehrung ganz oben auf dem Treppchen. Im Herren-Einzel-Wettbewerb erreichte Michael Kalhammer mit Silber und Pascal Nagels mit Bronze in ihren Gruppen ebenfalls sehr gute Platzierungen. Nach dem gemeinsamen Doppel konnte man zusätzlich die Silbermedaille in Empfang nehmen. Mit 2x Gold, 2x Silber und 1x Bronze eine tolle Ausbeute für die Bowlinggruppe des SBR !

Headcoach Elfriede Rieger-Beyer und Trainerin Silvia Hofmann waren vor allem über das Abschneiden ihrer „Gold-Mädels“ begeistert. Auch Pascal Nagels konnte nach einer längeren Verletzungspause schnell wieder eine konstante Leistung erzielen.



Das **Basketballteam** ging im Traditional-Wettbewerb (ausschließlich Sportler mit geistiger Behinderung stehen auf dem Feld) an den Start.

Nach der Klassifizierungsrunde mit Siegen gegen München, Hof und Oberzenn und einer Niederlage gegen Amberg) wurden die Sportbündler in die stärkste Leistungsgruppe 1 eingeteilt.

Headcoach Manfred Kothe und Trainer Robert Freinecker durften mit Ihrem Team die Silbermedaille feiern, nachdem man sich – nach einem Erfolg gegen Rothenburg im Halbfinale - erst im Endspiel gegen den Freizeitclub Amberg trotz großem Kampf mit 18:34 geschlagen geben musste. Die Silbermedaille hatten sich die SBR-Basketballer redlich verdient, eine geschlossene Mannschaftsleistung mit dem Topscorer Michael Bichler führte zu diesem großartigen Erfolg.

Basketballer Pascal Will beim Korbwurf gegen Oberzenn

Im **Boccia**-Wettbewerb war der Sportbund bei den bayerischen Spielen leider vom Pech verfolgt. Mit 4 Athleten (Veronika Altmann, Susanna Rauffer, Hans Schweinsteiger, Werner Hölzl) trat man jeweils im Einzel und Doppel an. Im Einzel-Wettbewerb musste man mit vier 4.Plätzen Vorlieb nehmen. Erwähnenswert jedoch die Leistung von Susanna Rauffer , die nach einer herausragenden Klassifizierung in die stärkste Gruppe der Damen eingeteilt wurde und sich hier mit Teilnehmerinnen von Weltspielen auseinandersetzen musste – Hut ab vor dieser Leistung.

Im Doppel errangen Hölzl/Schweinsteiger die Bronzemedaille und Altmann/Rauffer den 4.Platz. Die beiden Coaches Uschi Schröppel und Maria Saurbier waren trotzdem nicht unzufrieden ebenso wie Delegationsleiter Joachim Strubel, der das Boccia-Team beim Wettkampf begleitete. Jeder hatte sein Bestes gegeben !



Werner Hölzl beim Bocciaspiel im Einzelwettbewerb



Eine große Eröffnungsfeier mit Entzünden des olympischen Feuers -die Ministerin für Arbeit, Soziales, Familie und Integration Emilia Müller war in Vertretung des bayerischen Ministerpräsidenten Seehofer anwesend-

die traditionelle Athletendisco und die Abschlussfeier mit Einholen der olympischen Flagge umrahmten das sportliche Programm.

Das gemeinsam Foto des siegreichen Bowlingteams mit den Boccia-Athleten - in der Mitte: Doppel-Goldmedaillengewinnerin: Carolin Burkhardt

Joachim Strubel.

24. Diözesanmeisterschaft im Sportkegeln 2017 in Kolbermoor

Die Diözesanmeisterschaft Sportkegeln 2017 fand in diesem Jahr am 22. April in Kolbermoor statt.

Es waren leider nur 22 Kegler aus zwei Kegelclubs am Start. Dies gab keinen Grund zur Freude, im Gegensatz zur guten Stimmung und den hervorragend präparierten Kegelbahnen. Die angetretenen Kegler waren jedoch bestrebt durch gute Leistungen zum Gelingen des Tages beizutragen. Es ging immerhin um die Qualifikation zur Bundesmeisterschaft in Augsburg. Um 10:00 Uhr eröffnete der Fachwart Ulrich Griebel mit Unterstützung der DV Vizepräsidentin Ulrike Hahn den Wettbewerb.

Es gab einige gute Leistungen, aber auch Kegler, die sich mehr erhofft hatten. Das beste Resultat des Tages erzielte der neue Herren-Diözesanmeister Andre Pollmer

(Kolbermoor) mit 556 LP. Die hinter ihm Platzierten konnten aber mit ihrer Leistung durchaus zufrieden sein. Bernhard Böhme (Kolbermoor) mit 544 LP und Christian Hassler (Mangfalltal) mit 533 LP belegten



die Plätze 2 und 3.

Die Meister bei den Damen (Claudia Warter 508), Juniorinnen (Veronika Gutzat 508) und Senioren A (Ulrich Griebel 511) übertrafen auch die begehrte 500er Marke.

Hervorzuheben wäre noch der Jugendspieler Florian Warter, der seinen Meistertitel mit dem sehr guten Ergebnis von 522 LP erringen konnte.

Die Mannschaftstrophäen sicherten sich wie im Vorjahr bei den Damen und Herren jeweils die Mannschaften vom SV-DJK Kolbermoor. Den Tag rundete die Siegerehrung ab. Mit Hilfe von DV-Vizepräsident Konrad Mack und dem Spartenleiter Kegeln SV-DJK Kolbermoor, Hans Sigl, verteilte Fachwart Ulrich Griebel die Medaillen und Pokale an die Platzierten. Dabei dankte er allen Helfern und wünschte den Qualifizierten für Augsburg alles Gute und viel Holz.

Ulrich Griebel, DV-Fachwart

DJK-SV Edling wird neuer DFB-Stützpunkt

Beginnend mit der Saison 2017/18 ist der DJK-SV Edling der neue Heimatverein für den DFB-Basisstützpunkt Edling. Nach der Auswertung der Bewerbungen von diversen Vereinen aus der Region hat der DJK-SV Edling den Zuschlag durch den Stützpunktkoordinator der Region Süd, Peter Wimmer erhalten. Somit werden ab dem kommenden September jeden Montag die besten Talente aus der Region in einem kostenfreien Fußballtraining über vier Jahre durch drei Honorartrainer des DFB-Talentförderprogramms in individualtechnischen und individualtaktischen Fertigkeiten geschult. Neuer Stützpunktleiter wird Günter Schatz, der am ehemaligen Stützpunkt Haag schon Trainer war. Verstärkt wird das Trainerteam durch Klaus Michel

und Martin Platzer. Stützpunktkoordinator zwischen Verein und DFB wird Max Zeiler sein.

Als erstes Event im Zuge des Eröffnungsprogramms fand am Montag, den 03.07.2017 ein Auswahlspiel statt. Dabei standen sich das Team des Jahrgangs 2005 des Nachwuchsleistungszentrums Landshut (NLZ) und die Spieler des neuen Stützpunktes Edling im Ebrachstadion gegenüber. Der Bayerische Fußballverband hat das Nachwuchsleistungszentrum im Jahr 2010 in Landshut bei der Spielvereinigung Landshut installiert. Bei der letzten Evaluierung erzielte das NLZ Landshut den ersten Platz. Derzeit spielt man im NLZ mit den Mannschaften der U 19, U 17, evtl. dann auch zur neuen Saison mit der U 15 auf Verbands-ebene in der höchsten Liga. In den

letzten Jahren konnten sich auch bereits mehrere Spieler, wie zum Beispiel Thomas Schropp (FC Augsburg) und Laurin Steimer (TSV 1860 München), bei einem Bundesligaleistungszentrum zu Stammspielern entwickeln. Aus dem Bereich des ehemaligen Stützpunktes Haag, nunmehr Edling, haben sich in den letzten beiden Jahren die Spieler Yannik vom Hofe und Maximilian Meyer zu absoluten Leistungsträgern entwickelt. "Das BFV NLZ Landshut möchte in Zukunft noch mehr mit dem Nachbarstützpunkt Edling kooperieren und freut sich zusammen mit dem neuen Leiter Günter Schatz auf eine fruchtbare Zusammenarbeit", so der NLZ-Leiter Oliver Lieb, Landshut.

40.DJK Bundesmeisterschaft Sportkegeln 2017 in Augsburg

Diesmal fand, traditionell an Pfingsten, die DJK Bundesmeisterschaft der Sportkegler vom 02.06.2017 – 04.06.2017 in Augsburg statt. Gespielt wurde auf den Bahnen des Kegelzentrums am Eiskanal. 24 Sportler der Diözese München/Freising, 18 Kegler vom SV DJK Kolbermoor und 6 Kegler vom DJK Mangfalltal, stellten sich in diesem Jahr dem Wettkampf. Insgesamt nahmen 211 Kegler aus 9 Diözesen an der Bundesmeisterschaft teil.

Im Vergleich zum letzten Jahr verliefen die Meisterschaften in diesem Jahr erfolgreicher für unsere Kegler. Diesmal erreichten 8 Sportler die begehrten Endläufe und vier konnten sogar Medaillen erringen. Andre Pollmer vom SV DJK Kolbermoor belegte in der Klasse Her-

ren einen hervorragenden 2. Platz. Nach dem Vorlauf in Führung liegend, reichte es am Schluss nicht ganz diese zu verteidigen. Jeweils den Bronzerang erreichten in der Juniorenklasse Max-Peter Gutzat, bei den Damen C Ingrid Böhme und bei den Herren A Ulrich Griebel, alle aus Kolbermoor. Für die Juniorin Veronika Gutzat aus Kolbermoor wurde es erneut nur der undankbare 4. Platz. Sie hatte es natürlich gegen Bundesligaspielerinnen besonders schwer.

Die Damen- und Herrenmannschaft, beide vom SV DJK Kolbermoor, verpassten leider denkbar knapp das Siegerpodest und belegten jeweils den 4. Platz.

Diese gute Ausbeute ermöglichte es dem DV München/Freising in diesem Jahr bei der Diözesanpunkte-

wertung seit langem wieder den Sprung aufs Siegereppchen zu schaffen. Hinter dem souveränen DV Eichstätt und dem DV Bamberg konnte ein sehr guter dritter Rang erreicht werden.

Nach den Endläufen am Pfingstmontag war die Siegerehrung wieder der Höhepunkt der Veranstaltung. Diese wurde durch den Bundesfachwart Stefan Winklmeier und die DV-Fachwarte durchgeführt. Leider war diesmal vom gastgebenden Diözesanverband und der Stadt Augsburg kein Vertreter anwesend. Dies tat aber der Stimmung keinen Abbruch und so wurde die Siegerehrung wieder ein stimmungsvoller Abschluss dieser Sportveranstaltung.



Bayerische DJK Meisterschaft 2017 für U15 bei der DJK/SV Mitteleschenbach Ingolstadt Bayerischer DJK Meister

MITTELESCHENBACH – Bei der vom DJK Landesverband Bayern am 8. und 9. Juli ausgetragenen U 15 Juniorenmeisterschaft im Fußball, ging die hochfavorisierte C-Jugend der DJK Ingolstadt als verdienter Sieger vom Platz und konnte den begehrten Bayernschild Pokal mit in die Donaumetropole nehmen.



Zunächst wurde am ersten Spieltag in einer Vorrunde mit zwei Gruppen die Halbfinalisten bzw. die Platzierungspaarungen ermittelt. Als Schiedsrichter agierten dabei Uwe Kopp, Heinz Reichert und Lukas Gerhäuser in Allzeit gewohnt umsichtiger Manier. In der Gruppe A konnte sich am ersten Tag die DJK Ingolstadt deutlich durchsetzen. Ihr gelang sogar das Kunststück die Vorrunde ohne ein Gegentor abzuschließen. Den Donaustädtern ins Halbfinale folgte die JFG Lusen, die den zweiten Rang belegte. Auf Platz drei kam abschließend die DJK Berufsfeuerwehr Nürnberg vor der DJK Eibach, welche kurzfris-

tig den Turnierstart absagte. In der Gruppe B gelang der gastgebenden DJK aus Mitteleschenbach die Sensation, als sie sich gegen vermeintlich stärkere Gegner den Gruppensieg holte. Die DJK Eintracht Patraching zog als Tabellenzweiter ebenfalls ins Semifinale ein. Die folgenden Ränge gingen an die JFG Rödental, die das Turnier vorzeitig beenden musste und die SG Fürsteneck. Am Finaltag musste sich der Gastgeber, der auch mit verletzungsbedingtem Ausfällen zu kämpfen hatte, im ersten Halbfinale der JFG Lusen deutlich geschlagen geben. Ebenso klar konnte die DJK Ingolstadt das zweite Vorrundenspiel gegen Eintracht Patraching für sich entscheiden. Im Platzierungsspiel um Rang 5 hatte am Ende die SG Fürsteneck gegen die jüngste Mannschaft des Turnieres, die DJK Berufsfeuerwehr Nürnberg, das bessere Ende auf ihrer Seite. Anschließend zog Mitteleschenbach auch im kleinen Finale gegen die DJK Eintracht Patraching knapp den Kürzeren. Im Endspiel standen mit Ingolstadt und Lusen die wohl technisch stärksten Mannschaften des Turniers. Das zeitweise hitzige geführte Finale war bis zum Ende hart umkämpft und schlussendlich setzte sich die DJK Ingolstadt knapp mit 3:1 durch. Somit konnten die C-Jugendlichen aus Ingolstadt am Ende den Pokal vom DJK Bundesfachwart im Fußball Jürgen Martens, der extra aus Berlin den Weg in die Mönchswaldgemeinde fand, entgegennehmen. Außerhalb des Fußballs ermöglichten die Verantwortlichen und Betreuer ihren jungen Spielern ein abwechslungsreiches Alternativprogramm. So war ein Besuch der naheliegenden Fränkischen Seenlandschaft, bei sommerlichen Temperaturen, bei den Jugendlichen hoch im Kurs. Später bot der Gastgeber am Sportgelände ein weiteres Unterhaltungsprogramm. Am Sonntagmorgen feierte die DJK Gemeinschaft einen festlichen Gottesdienst in der St. Nikolaus Kirche. Ortspfarrer und geistlicher Beirat Michael Harrer, begleitete die Mannschaften und ihre Fahnenabordnungen persönlich in die Pfarrkirche. Die überwiegend jugendlichen Besucher lauschten andächtig der speziell auf sie zugeschnittenen Predigt und seine Wünsche für ihren weiteren Weg, „Seid Mitspieler im Leben“. Für eine würdige musikalische Begleitung sorgte freundlicherweise die einheimische Combo von Familie Leng. Im Anschluss an den Gottesdienst ehrte der Vizepräsident des DJK Diözesanverbandes Eichstätt, Gerhard Bayerlein, die Fußballherrenmannschaft des DJK-SV für deren Aufstieg in die A-Klasse sowie Ausnahmekegler Maximilian Lederer erhielt ebenfalls eine besondere Auszeichnung für seine kürzlich in Augsburg errungene Bundesmeisterschaft in der A-Jugend. Zum Abschluss der zweitägigen Veranstaltung, in den idyllisch gelegenen zwei Mönchswaldstadion, zeigte sich Hans Weber, Fußballfachwart des DJK Landesverbandes Bayern, erfreut über den Teamgeist aller teilnehmenden Mannschaften. Außerdem lobte er den 1. Vorsitzenden Nikolaus Bußinger, sowie den Jugendleiter Stefan Maul, stellvertretend für viele fleißige Helfer aus den Reihen der heimischen DJK. Alle hätten mit großem Elan, auch schon im Vorfeld, für die schlussendlich rundum gelungene Veranstaltung des DJK Landesverbandes gesorgt. Dem tatkräftigen ausrichtenden Verein gelte ein herzliches Vergelt's Gott für die exzellente Durchführung.

Bennofest in Kombination mit Stadtgründungsfest – eine windige Angelegenheit

Das gilt natürlich nur für die Wetterbedingungen, der Wind pfeiff oft so stark um den Dom herum, dass wir unseren Stand festhalten mussten, ansonsten war diese Kombination durchaus gelungen. Rund um den Münchner Liebfrauenturm bis hinein in die Fußgängerzone verteilten sich dieses Jahr die diversen Stände und Angebote der katholischen Verbände – auch der DJK-Sportverband war mit einem Informationsstand und vielen Mitmachangeboten dabei.



Auf der Bühne direkt vor dem Dom war neben anderen attraktiven und interessanten Auftritten auch der

DJK-Sportverband vertreten mit zwei Mädchentanzgruppen von DJK-SV Oberndorf.

Anschließend bummelten die Tänzerinnen über das Fest und machten auch kurz auf unserem Stand Station.



Auch der Initiator dieser Veranstaltung, Weihbischof Rupert Graf zu Stolberg, begutachtete interessiert unser Angebot von den Slacklines, Pedalos und Minitischtennis bis zum Hula hoop Reifen, Jo Jo Spielen und Wackelbrett und ließ sich von unse-

rer Öffentlichkeitsreferentin Maria Winkler das Ganze erklären.



Durch die unmittelbare Nähe zur Fußgängerzone hatten wir - ange-lockt durch unsere Mitmachangebote - jede Menge Laufkundschaft aus aller Herren Länder auf unserem Stand.

Die Verbindung aus Sport und Kirche mussten wir zwar oft erklären, sie wurde aber als gute Kombination gesehen – Sport und Kirche, beides international und weltumspannend.



Jugendtag des DJK SV Griesstätt mit sensationellen Highlights

Zusammen einen Nachmittag lang sporteln. Spaß haben an der Bewegung. Mit Jugendlichen der Altersklassen 10 bis 18 Jahren in der Sporthalle einen lockeren Wettkampf bestreiten. Den Ehrgeiz wecken. Teamplay in der Mannschaft werten und die Einzelstärken berücksichtigen. Dabei die Abteilungen des Sportvereins attraktiv und „cool“ präsentieren. Das war der hohe Anspruch der Jugendleiter des DJK SV Griesstätt an diesem Tag. Mit der Durchführung eines Jugendtages in dieser für den Verein erstmaligen Form ging ein Wunsch der Vereinsjugendleiterin nach 3-monatiger Vorbereitungszeit in Erfüllung.

Die Fußballer durften den Stock schießen und die Mädels der Turnabteilung mit voller Kraft den Fußball ins Tor kicken. Da kam Freude bei allen Beteiligten auf. Auch der Bürgermeister der Gemeinde Griesstätt, Stefan Pauker, ließ sich den Spaß nicht nehmen und war an diesem Tag aktiv vertreten. Die Jugendlichen wurden bei Ankunft nach Geburtsmonaten in sechs Mannschaften eingeteilt. Der Verein freute sich außerordentlich über die Anwesenheit der beiden DJK-Jugendleiter der Erzdiözese München und Freising, **Kathrin Moser und Korbinian Klein**. Sie waren eine große Hilfe mit ihrem Erfahrungsschatz aus ähnlichen Veranstaltungen.

Die über 30 Jungen und Mädchen hatten sichtlich Spaß an den 6 Stationen, welche für die 6 Sparten des DJK SV Griesstätt stehen. Die Mannschaften rotierten im 30 Minuten Takt von einem Erlebnis zum nächsten.

Bei den Stockschützen war Zielgenauigkeit gefragt. Alfred Wenzel, Abteilungsleiter der Stockschützen, hatte extra Hallen-Jugendstöcke gekauft, um der Jugend das Stock-

schießen schmackhaft machen zu können.



In der Abteilung Tennis, wo sich Günther Lindner sehr engagiert um die Jugend kümmert, war Fingerspitzengefühl bei einem Parcours gefragt. Mit Ball und Schläger ging es bei tennisspezifischen Übungen um Stangen und Pylonen bis zum finalen Volleyschuss.

Die Station Fußball wurde durch Michael Briller, Stefan Hamberger und Jenny Schnupp betreut. Hier hieß es volle Kraft voraus. Der Ballspeedometer maß gnadenlos alle Schüsse in km/h. Ob jung ob alt, ob männlich oder weiblich, Fußballer oder Tischtennispieler. Im Schnitt schossen die Jugendlichen einen Wert zwischen 60 und 90 km/h. Das Gerät wurde als besonderes Highlight der Veranstaltung verbucht.



Ein Erlebnis der besonderen Art versprach die Air-Track-Bahn. Die Abteilung Turnen unter Leitung von Sabine Kaiser hatte diese 16 Meter lange und 3 Meter breite, luftbefüllte Bahn organisiert. Auf dieser überdimensionalen Turnmatte konnten alle Teile aus dem Bereich Bodenturnen ausprobiert werden. Von der Vor-

wärtsrolle, über die Radwende, bis zur höchst artistischen Kür mit Salto und Flic Flac, war alles dabei.

In der Abteilung Tischtennis kamen Bernhard Fink, Franz Eckl und der Jugendleiter der Abteilung, Alexander Eckl, zum Einsatz. Am Ballroboter hieß es Augen auf und volle Konzentration, sonst haut es einem die Bälle um die Ohren.



Die Abteilung Ski hat sich mit ihrem Jugendleiter Alexander Kaiser, zusammen mit Verena Kaiser, sowie Christine Hofstetter „voll ins TRX-Band gelegt“, um aus den Teilnehmern alles heraus zu holen. Bei dem Zirkeltraining kamen alle Muskeln – auch die bis dahin noch nicht genutzten Muskeln – auf ihre Kosten. Ein kleiner „Kater“, als Erinnerung an den Jugendtag, durfte da schon drin sein.

Am Ende des Wettkampftages gab es die Siegerehrung. Die Schokoladenpokale wurden unter Applaus von den Besten des Tages in Empfang genommen. Des Weiteren konnten kleinere Gewinne des DJK-Sportverbandes München Freising an die ersten drei Mannschaften verteilt werden. Am Ende des Jugendtages gingen alle zufrieden nach Hause, der eine mehr der andere weniger geschafft. Das freute das Organisationsteam.

Susan Tiller

Lob des Monats

Im Vereinsmagazin des DJK-SV Oberndorf KIEBITZ haben wir eine Rubrik entdeckt, die uns gerade für die DJK recht angemessen erscheint.

Für besondere Verdienste, die uns zu Ohren kommen, wollen wir diese Rubrik übernehmen, durchaus in dem Bewusstsein, dass auch anderswo besondere und zu würdigungswürdige Verdienste und Leistungen vorhanden sind.

Lob des Monats, Thomas Achatz, DJK-SV Oberndorf



Nicht nur, dass der Tom vermutlich der MVP (most valuable player), also der wertvollste Spieler in unserer Fußballherrenmannschaft ist und nicht nur dass er sich als Jugendleiter zur Verfügung gestellt hat, nein, es kommt ganz aktuell auch noch ein weiterer wichtiger Aspekt dazu: Die Wasserburger Zeitung hat in der letzten Woche nach dem Spiel in Babensham davon berichtet und auch online die Wasserburger Stimme: In einer Phase, in der das Spiel gegen Babensham noch lange nicht entschieden war, vielmehr auf der Kippe stand, hatte unsere Mannschaft mit dem zugesprochenen Elfmeter die große Chance für eine Vorentscheidung und der Ball lag schon auf dem Elfmeterpunkt. Doch Tom machte den Schiedsrichter darauf aufmerksam, dass der Ball vorher im Tor aus gewesen war. Der Schiedsrichter nahm daraufhin die schon getroffene Entscheidung zurück und der Spielstand blieb beim Unentschieden.

Bei all den Turbulenzen in der letzten Zeit, beim aktuellen Tabellenstand und in der Hitze des Gefechts beweist dieses Verhalten Charakter, ist vorbildlich und ist kaum hoch genug einzuschätzen!

Das ist die praktische Umsetzung des Satzes aus unserem Leitbild „Wir wollen das Erlebnis Sport und Bewegung miteinander teilen und als faire Sportler wahrgenommen werden; das Erlebnis ist uns dabei wichtiger als das Ergebnis.“

Tom, wir sind stolz auf Dich und stolz, solche Sportler und Persönlichkeiten in unseren Reihen zu haben!

Hohe Auszeichnung für Joachim Horn, Vereinsvorsitzender von TSV 54 DJK München

Bei der Jahreshauptversammlung des Vereins Ende März wurde Joachim Horn mit einer mehr als verdienten Auszeichnung versehen, das DJK-Ehrenzeichen in Silber.

Joachim Horn war von 1979 bis 1987 2. Vorstand und ist seither 1. Vorstand des Vereins, davor hatte er die Abteilungsleitung Fußball inne.

In seine aktuelle Amtszeit fällt auch die Zusammenführung der beiden Vereine TSV 54 München und DJK München-Nord zum jetzigen Verein – ein Musterbeispiel für gelingende Zusammenarbeit und ganz im Sinne des Sports und der Vereinsmitglieder.

Horn erhielt für seine Verdienste schon so manche Auszeichnung von BFV, BLSV und auch den DFB-Sonderpreis für ehrenamtliche Tätigkeit.

Er hat sich insbesondere bei der Integration in einem sozialkritischen Stadtteil große Verdienste erworben; unter seiner Verantwortung wird seit 11 Jahren eine Benefizveranstaltung für Sozialeinrichtungen im Münchner Norden erfolgreich durchgeführt.

Umso schöner, dass sich neben diesen Verdiensten in der letzten Saison auch sportlicher Erfolg eingestellt hat:

Die Fußballer konnten nach zwei vergeblichen Versuchen endlich den Aufstieg in die Kreisklasse feiern!

Dieser Erfolg ist umso höher einzuschätzen, weil durch die bedauernden Vorkommnisse in der vorausgehenden Saison (u.a. langfristige Sperre von Spielern und Trainer und Versetzung in eine andere Spielgruppe) damit nicht zu rechnen war. Mit Unterstützung des Fußballverbandes, vor allem aber mit Zusammenhalt und Disziplin konnte der Vereinsvorsitzende Joachim Horn schon am vorletzten Spieltag seinen Fußballern zum Aufstieg gratulieren, da schließen wir uns gerne an!



Mark Fellingner – TAE KWON DO Europameister Überwältigender Erfolg für Kolbermoorer Taekwondo-Wettkämpfer bei der Europameisterschaft

Luxemburg scheint für die Kolbermoorer Wettkämpfer ein guter Ort zu sein, um ihre Erfolge zu feiern. Die European Master Championships 2017 fand am 10. und 11. Juni 2017 dort statt. Startberechtigt war, wer bereits das 35. Lebensjahr voll-

endet hatte, gekämpft wurde nach dem olympischen Regelwerk. Am Start waren etliche Europameisterschafts- und Weltmeisterschaftsteilnehmer aus ganz Europa, sogar ein Olympiateilnehmer aus 2004 in Athen war mit am Start. Somit konnten hochklassige Wettkämpfe erwartet werden. Diese Erwartungen wurden mehr als erfüllt. Regelmäßig gab es Szenenapplaus von den durchaus verwöhnten Zuschauern, die auch als Vergleich den Wettkämpfen der Luxemburg Open, einem offiziellen Weltranglistenturnier, beiwohnen konnten. An Dramatik und Einsatz waren teilweise die Kämpfe nur schwer zu überbieten, selten sieht man so engagiert geführte Kämpfe, bei denen sich diese Sportler absolut gar nichts schenken.



Nachdem Mark Fellingner (36) in diesem Jahr bereits zwei Silbermedaillen bei der Deutschen Meisterschaft

und der Deutschen Meisterschaft Masters erringen konnte, war es für ihn nun die dritte Möglichkeit endlich auf dem Treppchen ganz oben zu stehen. Das Coaching übernahm der Kolbermoorer Wettkampftrainer Egon Gindl. Für Mark Fellingner startete diese Europameisterschaft gleich mit dem Halbfinale, da er im Viertelfinale ein Freilos hatte. Seine Gegner kamen aus der Schweiz, Türkei und Griechenland. Einer der beiden türkischen Vertreter, der zuvor den Schweizer besiegte, war dann der Halbfinalgegner. Fellingner konnte mit aggressiver Kampfweise und wiederholten Kopftreffern den Kampf klar für sich entscheiden. Der Finalgegner kam ebenfalls aus der Türkei und hatte zuvor seinen griechischen Widersacher knapp besiegt. Der türkische Kämpfer war ein schlauer Fuchs und unheimlich schnell in all seinen Aktionen. Fellingner tat sich zu Beginn schwer, obwohl der Gegner sehr defensiv agierte. In der ersten Runde kam es zu keiner Punktwertung, obwohl der Kolbermoorer einige Angriffe startete, aber der Türke wick geschickt aus und hatte eine gute Deckung. Erst in der zweiten Runde gelang die erste

Punktwertung für Fellingner, nachdem in der Rundenpause eine Schwachstelle des Gegners besprochen wurde und diese geschickt ausgenutzt wurde. Danach musste Fellingners Gegner aktiver werden. Dieser konnte dann in der dritten Runde sogar mit einem Punkt in Führung gehen. Im Endspurt erhöhte Mark Fellingner nochmals den Druck, er konnte wieder ausgleichen und kurz vor Schluss noch einmal drei Punkte erzielen, so dass der Endstand mit 6:3 klar für den Kolbermoorer sprach. Der erste Zweikampf-Europameister, der für den sonst im Formenbereich sehr erfolgreichen SV DJK Kolbermoor war geschaffen.

Mit diesem maximal möglichen Ergebnis auf dieser European Master Championships wurden die Erwartungen bei Weitem übertroffen, noch dazu kämpfte am selben Tag Georgia Maroufidou auf der Luxemburg Open und holte sich hier ihre erste Goldmedaille auf einem sog. G1-Turnier. Mit diesem überragenden Erfolge für die Taekwondo-Abteilung des SV DJK Kolbermoor kann man zuversichtlich in die Zukunft gehen, denn dies werden gewiss nicht die letzten Erfolge sein.



6. Medientag

der Erzdiözese München und Freising und des Sankt Michaelsbundes
am Samstag, 21. Oktober 2017, von 9.00 bis 16.00 Uhr
im neuen Gebäude des Erzbischöflichen Ordinariats München,
Kapellenstraße 4, München



Der Medientag 2017 bietet Ihnen Fortbildung, Information und praktische Anleitungen zu folgenden Themen:

Neue Klarheit: Modernes Layout für Websites. Anhand von praktischen Beispielen werden wir uns die benutzerfreundliche und zielgruppenorientierte Erstellung von Internetseiten im Detail ansehen. Referentin: Tanja Danzl, Grafikerin und Online-Beraterin

- Bessere Bilder mit dem Smartphone. Fotoworkshop mit Karsten Schmid, Chef vom Dienst Crossmedia beim Sankt Michaelsbund
- So bleiben Öffnungszeiten, Adressen und Telefonnummern in Google und Facebook immer aktuell: Local-Online-Marketing mit Berater, Autor und Medienexperte Stefan Lesting
- Milieus sind auch nur Menschen – Texte zielgruppengerecht aufbereiten für die Sinus-Milieus. Referent: Günter Frosch, Experte für Sinus-Milieus
- Digitaler Wandel – ist mehr als PC statt Schreibmaschine: Wie verändert sich die Medienwelt im digitalen Zeitalter? Referent: Georg Walsler, Leiter Internetredaktionen Sankt Michaelsbund
- Recht mit Susann Recknagel, Rechtsrätin i. K., Erzbischöfliches Ordinariat Münchens
- Datenschutz und Ehrenamt mit Stephan Gleißner, Datenschutzbeauftragter der gemeinsamen Datenschutzstelle der bayerischen (Erz-) Diözesen
- Wie erreiche ich meine Zielgruppe? Mittel und Wege strategischer Kommunikation für Pfarreien mit Referent Sebastian Walter, Leiter Interne Kommunikation, Erzbischöfliches Ordinariat München
- Storytelling in der Öffentlichkeitsarbeit: Referentin: Anja Dittmar, Redakteurin Online Sankt Michaelsbund
- Checkliste Öffentlichkeitsarbeit - Welche Instrumente Ihnen zu einem wirksamen Auftritt verhelfen. Referentin: Katja Nieborg, Projektmanagerin Medienservice Sankt Michaelsbund

In den Pausen haben Sie die Gelegenheit, sich mit Kolleginnen und Kollegen aus anderen Pfarreien auszutauschen und Kontakte zu knüpfen. Zudem wird es wieder interessante Informationsstände geben.

Bitte teilen Sie uns bis zum **30. September 2017** verbindlich mit, ob und mit wie vielen Personen Sie am Medientag teilnehmen werden. Die Veranstaltung ist kostenlos, aber für unsere Planung benötigen wir eine verbindliche Anmeldung. Die Möglichkeit dazu finden Sie unter: <https://app1.edoobox.com/SMB/?edref=SMB>. Nur mit dieser Anmeldung ist die Teilnahme möglich.

Weitere Informationen finden Sie auch auf der Homepage unter [Medientag](#).
Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Für Rückfragen wenden Sie sich gerne an medientag@eomuc.de

Impressum

Herausgeber:

DJK-Sportverband, DV München und Freising, Preysingstr. 99, 81667 München, Tel.: 089/48092-1333, Fax: 089/48092-1335, eMail: info@djkdv-muenchen.de, Homepage: www.djkdv-muenchen.de

Erscheinungsweise: Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag enthalten, erscheint 2 x jährlich

Inhalt: Arbeitskreis Medien, Referentin für Öffentlichkeitsarbeit Maria Winkler. Berichte geben inhaltlich die Meinung des jeweiligen Autors wieder, nicht die der Redaktionsleitung oder des Herausgebers.

Redaktion:

Geschäftsstelle DJK-Sportverband, DV München und Freising, Preysingstr. 99, 81667 München

Die Wiedergabe von Textteilen/Fotos oder Inseraten – auch auszugsweise – ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers gestattet.

Samstag, 29. Juli 2017	10:00 Uhr	DJK-Erlebnistag bei DJK Traunstein
Samstag, 5. August 2017		Diözesanmeisterschaft Stockschießen auf Asphalt
Samstag, 12. August 2017		Samstagswanderung
Freitag, 15. September 2017		Fußballspartenleitersitzung in Würmtal
Samstag, 16. September 2017		Samstagswanderung
Freitag/Samstag, 22./23. September 2017		Landesjugendtag in Regensburg
Mittwoch, 27. September 2017	18:30 - 22:00	DV-Vorstandssitzung
Samstag, 30. September 2017		Workshop Seniorenbeauftragte LV Bayern
Samstag, 14. Oktober 2017		Samstagswanderung
Samstag/Sonntag, 14./15. Oktober 2017		Jugendleiter-Ausbildung in Nürnberg
Samstag, 21. Oktober 2017		Kleiner Landesverbandstag in Bamberg
Samstag, 21. Oktober 2017	09:00 – 16:00	6. Medientag der Erzdiözese München und Freising und des Sankt Michaelsbundes
Freitag, 27. Oktober 2017	18:30 - 22:00	Regionaltreffen
Freitag, 3. November 2017	18:30 - 22:00	Regionaltreffen
Freitag, 10./11. November 2017		DV-Arbeitstagung mit DV-Vorstandssitzung
Freitag, 17. November 2017	18:30 - 22:00	Regionaltreffen
Samstag, 18. November 2017		Samstagswanderung
Samstag, 18. November 2017	17:00 - 23:30	Jugendkornbinian in Freising
Freitag, 24. November 2017	18:30 - 22:00	Regionaltreffen
Mittwoch, 29. November 2017	18:00	Adventlicher Jahresabschluss
Samstag, 2. Dezember 2017		DV-Einkehrtag
Samstag, 9. Dezember 2017		Samstagswanderung



Im Rahmen des 90-jährigen Vereinsjubiläums lädt die DJK Traunstein alle DJK-Vereine ein zum

DJK-Erlebnistag

Am Samstag, 29. Juli 2017

Wir starten um 10:00 Uhr und wollen spätestens um 15:00 Uhr enden.

Dazwischen gibt es jede Menge Spiel, Spaß und Erlebnisse.

Gruppenwettbewerbe für gemischte Gruppen / Familien

Tennis, Basketball, Fußball, Boccia, Stockschießen

Hufeisenwerfen, Kinderspielplatz, Hüpfburgen

Salzführung in der Stadt ab 11:00 Uhr

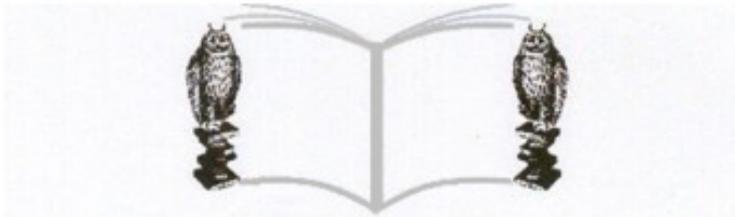
Für die Salzführung bitte Anmeldung an die DJK-Geschäftsstelle in München.

PeCe SOFTWARE SERVICE GMBH

Wir sind der richtige Partner für

- die Planung, Installation und Betreuung von Windows-Netzwerken,
- die Auswahl und Installation von Hard- und Software, z. B. Internet über DSL,
- die Unterstützung von Steuerberatern und Rechtsanwälten (DATEV- Software),
- effektive, speziell auf den Anwender abgestimmte Schulungen,
- die Erstellung von Formularen, Vorlagen und Makros für Microsoft Office.

PeCe-Software-Service GmbH
 Kulturheimstr. 37a Tel.: 089-32198940
 80939 München Fax: 089-1233950
 Email: info@pecess.de www.pecess.de



**Buchbindermeister
 Christoph Mayerhofer**

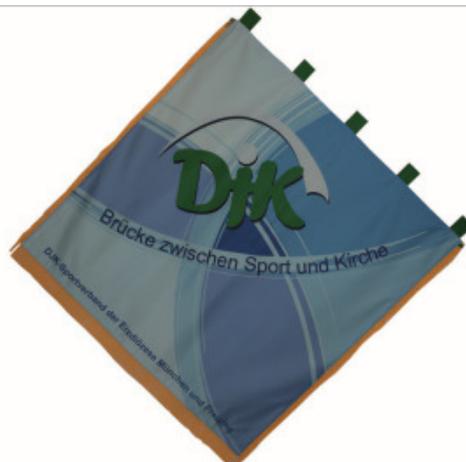
Mobil: 0170 / 42 04 777

Dietersgrün 6, D - 95706 Schirnding

Wir arbeiten bundesweit für Sie und reparieren
 Ihre lieb gewordenen Bücher aller Art

Bücher ... ?

**Handeinbände
 Bibliothekseinbände
 Deckeneinbände
 Mappen
 Zeitschrifteneinbände
 Buchpflege
 Umbinden
 Fotoalben aller Art
 Schmuckkästchen
 Zettelkästen und vieles mehr**



Vereins- und Festbedarf
www.fahnen-koessinger.de

Telefon: 09451 / 9313-0
info@fahnen-koessinger.de

Training mit den Profis - Niveau U12 bis U20 - Gymnasium Trudering Markgrafenstraße

- Zielgruppe: Training im Jugendbereich (U12-U20) von Anfänger bis Fortgeschritten
- Inhalte: gemeinsames Aufwärmen, Athletiktraining, Stationstraining, verbessere deine Volleyballtechnik - Elemente mit Hilfe der Profis, Gemeinsames Mittagessen Powered bei s´Truderinger Wirtshaus, Spieltraining,

Teste deine Spielfähigkeit zusammen mit den Profis, Turnier, Besuch 2. Bundesligavolleyballspiel.

Bereits 2016 durften wir mehr als 60 Kinder u. Jugendliche aus vielen Münchner Vereinen und dem Landkreis für das viertägige Camp willkommen heißen. Auch in diesem Jahr verspricht die bereits dritte Auflage des Herbstcamps eine Menge Spaß und viele Überraschungen. Wir sind bereits mitten in den Vorbereitungen und versprechen wieder mit vielen Namenhaften und Sympathischen Trainern ein tolles Herbstcamp für euch zu organisieren.

Nähere Infos zur Anmeldung bekommt ihr unter: volleyballherbstcamp@gmx.de

Sascha Böhm

Abteilungsleiter Volleyball

Mitglied der Vorstandschaft Hauptverein

DJK Sportbund München Ost e.V.

Specials:

- Camp T-Shirt
Camp Store
- Trainerchallenge
- Workshops mit Sportpsychologie Tom Kossak
- gemeinsames Mittagessen
POWERED BY s´Truderinger Wirtshaus

GC DW TRAINER:

Simone Carstensen (Jahrg. 2.8L, Damen GCDW München)
Milan Dornhöfer (Sportlicher Leiter Bellaria Beachcamp, Trainer 3.8L Männer)
Andreas Gligl (Jahrg. 2.8L, Damen GCDW München)
Steffi Grub (o)
Max Hauszer + Spieler (1.8L Herren GCDW Hersching)
Chris Hurler (TV Friedberg)
Sabrina Kambouris (2.8L Damen GCDW München, bsp. Beachmeisterin)
Kathrin Keller (2.8L, Damen GCDW München)
Johannes Kessler (Spieletrainer Regionaliga Herren GCDW München)
Peter Meynoff (Landestrainer Bayern männl. Herren)
Markus Neustler (Beachvolleyballtrainer Öbb männl., Jugendleiter GCDW Hersching)
Stephan Ottman (Deutscher Meister U20, Trainer Team Heizen)
Christen Pohl (Jahrg. 2.8L, Herren Dachau 2012/16, Sporttherapeut)
Nadine Raß (2.8L, Damen GCDW München)
Jana Rost (Jugendtrainerin DJK SG München Ost)
Torsten Schulz (Jugendtrainer ASV Dachau ehem., DVV-Poleballer)
Michael Schuster (Jugendtrainer Volleyball DJK SG München Ost)
Philipp Schwarzfischer (Jugendtrainer DJK SG München Ost)
Rebecca Seifert (Jahrg. 2.8L, Damen GCDW München)
Bianca Ziss (2.8L, Damen GCDW München, öst. Staatsmeisterin Beachvolleyball 14/15)

ON TOP:

Physiotherapeutin
Julia Osterdarp
(Besser Bewegen, ÖSP)
Orthopädie & Unfallchirurg
Dr. Andreas Kugler
(Zentrum für Gelenkchirurgie MVZ am Nordbad)

GC DW

01. - 04.11.2017

geilstes HERBSTCAMP der Welt

Training mit den Profis

U12 bis U20
Anfänger bis Profi

geilstes HERBSTCAMP der Welt

01.-04. November 2017

Gymnasium Trudering
Friedenspromenade 64
81827 München

Volley Vision München UG
volley-vision.de
volleyballherbstcamp@gmx.de

www.volleyball-muenchen.de
Facebook: GCDW Herbstcamp

140€
DJK München Ost Abteilung Volleyball
Stadtsparkasse München
IBAN: DE65 7015 0000 0114 1160 07

INHALTE:

Kräftemessen mit den Profis
gemeinsames Aufwärmen
Trainerchallenge
Athletiktraining
Stationstraining
Techniktraining
Spieltraining
Turnier
Workshops
etc.

!! Achtung !!
Trainingsleistung am 01.11.

ZIELGRUPPE:
Jugendliche U12-U20
von Anfänger bis Profi

Orga-Team:

Rebecca Seifert

Nadine Raß

Jana Rost

Dr. Andreas Kugler

Sascha Böhm

DIE GEILSTEN SPONSOREN

geilstes HERBSTCAMP der Welt

HAFTUNGSAUSSCHLUSS:
Die Teilnehmer nutzen das Angebot der DJK SG München Ost auf eigene Gefahr. Die DJK SG München Ost übernimmt keine Haftung, weder bei Personen- noch Sachschäden jeglicher Art. Die Teilnehmer werden bei beizugehender Teilnahmezeit in der Reihenfolge des Zahlungseingangs (nach Anmeldung) berücksichtigt. Bei der Abmeldung bis 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn wird eine Bearbeitungsgebühr von 15 Euro erhoben. Nach diesem Termin erfolgt keine Rückzahlung der Teilnahmegebühr.